

# Gut – besser – exzellent?

## Qualität von Forschung, Lehre und Studium entwickeln

- Einführung ins Tagungsprogramm -

Dr. Andreas Keller

Weißenhäuser Strand, 31. August 2011

*[andreas.keller@gew.de](mailto:andreas.keller@gew.de)*



# Gliederung

---



1. Die GEW-Wissenschaftskonferenz
2. Qualität von Forschung, Lehre und Studium entwickeln
3. Einführung ins Tagungsprogramm

# Gliederung

---



1. **Die GEW-Wissenschaftskonferenz**  
Qualität von Forschung, Lehre und Studium entwickeln
2. Einführung ins Tagungsprogramm

# Die Wissenschaft

## – das große W in der GEW

---

- Bildungsgewerkschaft im DGB
- organisiert Beschäftigte an Hochschulen und Forschungseinrichtungen sowie Studierende
- Tarifpartner im öffentlichen Dienst
- hochschul- und forschungspolitischer Akteur
- Serviceleistungen und Rechtsschutz für Mitglieder
- auf regionaler, Landes-, Bundes- und internationaler Ebene



# Hier zu Lande – die GEW- Wissenschaftskonferenz

---

2011:  
Schleswig-Holstein

2008:  
Niedersachsen

2010:  
Brandenburg

2007: Hessen

2009: Baden-  
Württemberg

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)



# 2007: Diemelsee (Hessen)

---



*Vom Studentenberg zum Schuldenberg?  
Perspektiven der Hochschul- und  
Studienfinanzierung*

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)





MITTELTUNGS- UND FACHZEITUNG DER LEHRER\*IN

111 |

Andreas Adami | Andreas Gellert | Hrsg.

## Vom Studenten- zum Schuldenberg?

Probleme der  
Hochschul- und  
Studienfinanzierung



# 2008: Papenburg (Niedersachsen)

---



*Innovation durch Partizipation?  
Steuerung von Hochschule und Forschung  
im 21. Jahrhundert*

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)





MITTEILUNG DER ARBEITSGEMEINSCHAFT DER LEHRER\*IN

115 |

Arbeitszeiten | Arbeitsmarkt | Bildung

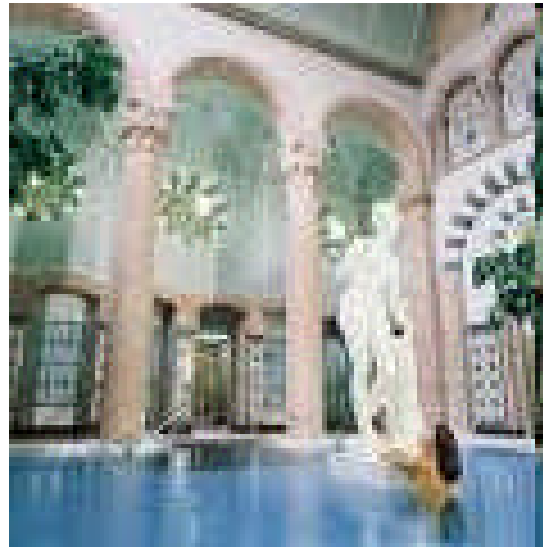
## Innovation durch Partizipation

Steuerung von Hochschulen  
und Forschungseinrichtungen  
im 21. Jahrhundert



# 2009: Bad Wildbad (Baden-Württemberg)

---



*Endstation Bologna?  
Zehn Jahre Europäischer Hochschulraum*

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)





Materialien aus Hochschule und Forschung

116 |

Christina Wengeler | Andreas Keller | George David | Hrsg.

## Endstation Bologna?

Zehn Jahre  
Europäischer  
Hochschulraum



# 2010: Templin (Brandenburg)

---



*Traumjob Wissenschaft?*

*Karrierewege in Hochschule und Forschung*

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)





MATERIALIEN ZUR HOCHSCHULE UND FORSCHUNG

117 |

© 2008 GEW (Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg)

## Traumjob Wissenschaft?

Karrierewege  
in Hochschule  
und Forschung



# 2011: Weißenhäuser Strand (Schleswig-Holstein)

---



*Gut – besser – exzellent?  
Qualität von Forschung, Lehre und Studium  
entwickeln*

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)



# Gliederung

---



1. Die GEW-Wissenschaftskonferenz
2. Qualität von Forschung, Lehre und Studium entwickeln
3. Einführung ins Tagungsprogramm

# Qualität der Arbeit einer Bildungsgewerkschaft

---

- Gute Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen
- Angemessene Bezahlung der Beschäftigten
- Bessere finanzielle Ausstattung
- Qualität von Lehre und Studium
- Qualität der Forschung

## Wir können auch anders!

*Wissenschaft demokratisieren, Hochschulen öffnen,  
Qualität von Forschung und Lehre entwickeln,  
Arbeits- und Studienbedingungen verbessern*

Das wissenschaftspolitische Programm der GEW



# Beispiele für GEW- Qualitätsoffensiven

2007	Qualität von Lehre und Studium	Handbuch „Akkreditierung von Studiengängen“
2008	Qualität von Lehre und Studium	Positionspapier „Die Lehre in den Mittelpunkt!“
2008	Qualität der Hochschulsteuerung	GEW-Wissenschaftskonferenz „Innovation durch Partizipation“
2008	Qualität der Forschung	Tagung „Making Excellence“
2009	Qualität von Lehre und Studium	GEW-Wissenschaftskonferenz „Endstation Bologna?“
2010	Gender-EQuality	GEW/UCU/SULF-Projekt „Work-Life Balance and Gender-specific Career Patterns“
2010	Qualität der Arbeit	Templiner Manifest
2011	Qualität von Studium und Lehre	GEW/fzs-Seminar „Student-Centred-Learning (SCL)“



# Das wissenschaftspolitische Programm der GEW (2009)

---

- Wissenschaft demokratisieren
- Hochschulen öffnen
- Qualität von Forschung und Lehre entwickeln
- Arbeits- und Studienbedingungen verbessern



# Das wissenschaftspolitische Programm der GEW (2009)

---

7. ...
8. Wissenschaft als Beruf begreifen – Personalstruktur aufgabengerecht gestalten
9. **Qualität von Lehre und Studium durch Partizipation entwickeln**
10. Die Studierenden ins Zentrum rücken – Studium im Europäischen Hochschulraum reformieren
11. ...



# „Arbeits- und Studien- bedingungen verbessern“

---

*Doch gute Lehre und Forschung auf der einen  
Seite sowie gute Arbeitsbedingungen und  
berufliche Perspektiven auf der anderen sind  
zwei Seiten einer Medaille.*

(aus der Präambel des Templiner Manifests)



# „Hochschulen öffnen“

---

- Qualität darf nicht gegen Quantität ausgespielt werden ...
  - Öffnung statt Abschottung der Hochschulen
- ... Und Quantität nicht gegen Qualität
  - Verantwortung der Hochschulen, Lehrenden und Forschenden
- *Gute Bildung für alle!*

# „Wissenschaft demokratisieren“

---

*Was Qualität ausmacht, kann nicht Top-down verordnet werden, sondern ist das Ergebnis eines partizipatorischen Prozesses, an dem Lehrende und Forschende, Studierende und Vertreterinnen und Vertreter der beruflichen Praxis einschließlich der Gewerkschaften zu beteiligen sind.*

(aus dem 9. Kapitel des wissenschaftspolitischen Programms)

# Die Bildungsgewerkschaft GEW ist dreifach gefragt:

---

- als Vertretung der beruflichen Praxis in der „Branche Bildung“
- als Vertretung der in Lehre, Forschung und Verwaltung tätigen Hochschulbeschäftigten
- als Vertretung der Studierenden



# Qualität der Arbeit einer Bildungsgewerkschaft

---



- ✓ Gute Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen
- ✓ Angemessene Bezahlung der Beschäftigten
- ✓ Bessere finanzielle Ausstattung
- ✓ Qualität von Lehre und Studium
- ✓ Qualität der Forschung



# Mehrdimensionaler Qualitätsbegriff

---

- Alle Funktionen von Wissenschaft
  - Forschung, Bildung, Ausbildung, Nachwuchsförderung, Weiterbildung
- Alle Leistungsbereiche der Hochschulen
  - Forschung, Lehre und Studium, Verwaltung, Management, Technik
- Alle am Wissenschaftsprozess beteiligten Gruppen
  - Hochschullehrer/innen, wissenschaftliche Mitarbeiter/innen, Lehrbeauftragte, administrativ-technisches Personal, Promovierende, Studierende
- Strukturen und Prozesse
  - Selbstverwaltung, Mitbestimmung, Governance, Gleichstellung, Karrierewege, Arbeits- und Beschäftigungsbedingungen, soziale Dimension, Selbstreflexion, Folgenverantwortung

# Gliederung

---



1. Die GEW-Wissenschaftskonferenz
2. Qualität von Forschung, Lehre und Studium entwickeln
3. **Einführung ins Tagungsprogramm**

# Mittwoch, 16:30 – 18:0

---

Masse oder Klasse?

Hochschulentwicklung zwischen  
Hochschulpakt und Exzellenzinitiative

*Minister Jost de Jager*

*Prof. Dr. Margret Wintermantel*



# Donnerstag, 9:00 – 10:00

---

Kolloquium der Max-Traeger-Stiftung

Qualitätssicherung im Wandel

Evaluation und Akkreditierung auf dem  
Prüfstand

*Ulf Banscherus*



# Donnerstag, 10:30 – 12:30

---

Kolloquium der Max-Traeger-Stiftung

Akkreditierung

Bilanz und Perspektiven

*Dr. Regina Görner*

*Prof. Dr. Reinhold Grimm*

*Julian Hiller*

*Prof. Dr. Detlev Reymann*

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW)



# Donnerstag, 19:30 – 20:30

---

Exzellenzinitiative

Erfolgs- oder Auslaufmodell

*Prof. Dr. Michael Hartmann*



# Freitag, 9:00 – 10:00

---

Ist die Forschung in Deutschland ehrlich?

Wie die Wissenschaft Integrität und Qualität sichern kann

*Dr. Ulrike Eickhoff*



# Freitag, 10:30 – 12:30

---

Was ist eigentlich gute Wissenschaft?

Fünf Arbeitsgruppen

*Dr. Sabine Brendel*

*Jens Jungblut*

*Dr. Dagmar Simon*

*Daniela Hrzán*

*Carsten Feller*



# Freitag, 14:00 – 16:00

---

Gute Wissenschaft – gute Arbeit:  
Zwei Seiten einer Medaille

Reform der Personalstruktur und  
Berufswegen in Hochschule und Forschung

*Dr. Andreas Keller*

„Gender Equality“ – gleiche Chancen für  
Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler

*Prof. Dr. Anne Schlüter*

# Freitag, 16:30 – 16:45

---

Grußwort

des Bundesministeriums für Bildung und  
Forschung

*MinDirig Peter Greisler*



Freitag, 16:45 – 18:30

---

Qualitätssicherung und  
Qualitätsentwicklung  
im Europäischen Hochschulraum

*Andrea Blättler*

*Dr. Achim Hopbach*

*Dr. Wojciech Pillich*

*Colin Tück*



# Samstag, 9:00 – 10:00

---

Wissenschaft in gesellschaftlicher  
Verantwortung

Risikotechnologien und  
Forschungsfolgenverantwortung

*Dr. Wolfgang Liebert*



# Samstag, 11:30 – 12:30

---

Gut – besser – am besten!

Gewerkschaftliche Anforderungen an die  
Qualität von Forschung, Lehre und  
Studium

*Dr. Andreas Keller*

